



LEINWAND BEGEGNUNGEN

Leinwandbegegnungen ist eine Filmreihe von und für Geflüchtete und für alle Interessierten, die Lust auf Begegnungen mit anderen Menschen, kulturellen Austausch und gute Filme haben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Essen und Trinken miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!

DER KAUFMANN VON VENEDIG

Der Film nach Shakespeares Drama über Antisemitismus im Venedig des 16. Jahrhunderts – mit Al Pacino und Jeremy Irons

Zu Beginn des Films wird die antijüdische Gesetzgebung Venedigs im 16. Jahrhundert kurz umrissen: Juden müssen im Ghetto leben und dürfen im Wesentlichen nur als Geldverleiher arbeiten. Sie müssen in der Öffentlichkeit rote Hüte tragen und werden nachts im Ghetto eingesperrt. Gelegentlich finden Pogrome statt, bei denen Juden willkürlich ermordet werden.

Venedig, 1596: Aus Freundschaft zu dem verliebten, aber verschuldeten Aristokraten Bassanio (**Joseph Fiennes**) lässt sich der Kaufmann Antonio (**Jeremy Irons**) auf einen ungewöhnlichen Handel mit dem jüdischen Geldverleiher Shylock (**Al Pacino**) ein. Für einen Kredit von 3.000 Dukaten bürgt Antonio, der sich baldiger Einnahmen durch ausgelaufene Handelsschiffe sicher ist, mit einem Pfund seines eigenen Fleisches. Mit dem Geld kann Bassanio um die Hand der reichen Erbin Portia (**Lynn Collins**) werben. Der Besiegelung des Glücks steht eine Klausel von Portias verstorbenem Vater im Wege: Portia darf nur den heiraten, der aus drei verschlossenen Schatullen die richtige wählt. Wie viele andere Bewerber tritt Bassanio an, das Rätsel zu lösen. Während er dem Glück ganz nahe kommt, verliert Antonio auf See sein Vermögen und kann seine Schulden nicht begleichen. Jetzt sieht der verbitterte Shylock seine Stunde gekommen, sich für ein Leben voller Demütigung und Diskriminierung zu rächen ...

MERCHANT OF VENICE · Großbritannien/Luxemburg/Italien 2004 · R & Db: Michael Radford · K: Benoît Delhomme · Mit Al Pacino, Jeremy Irons, Joseph Fiennes, Lynn Collins, Zuleikha Robinson, Kris Marshall u.a. · ab 12 J. · 131'

Mo 20. Dezember ■ 18:30 Uhr im Cinema

WEEKEND



Münster, 19. 11. 2021

Liebe Freund*innen des guten Films,

das Jahr geht mit einem recht dünnen Linsen-Programm zu Ende. Wir haben ein aufregendes Jahr mit Lockdowns und damit verbundenen zahlreichen Planungsänderungen hinter uns.

Zu Lockdown-Zeiten waren wir bemüht, Corona-sichere Alternativen zu bieten. Das Projekt *Ein Tag in ...* hat in der ersten Phase von Zuschauer*innen geschickte Fotos, Gedichte und Filmclips aus Berlin, Paris und Lissabon gesammelt. Diese Arbeiten sind auf unserer Website www.dielinse.de zu bewundern. Den zweiten Teil des Projektes, einen Tag mit Filmen aus den Städten, versuchen wir im Frühjahr zu realisieren.

Ganz Corona-sicher ist unser nächstes **Schaufenster-Kino**, das zum **Kurzfilmtag** am Wochenende vom 17. bis 19. Dezember in und um die Wolbecker Straße herum stattfindet. Mehr dazu auf unserer Website.

Wir wünschen gute Unterhaltung! Die Linsen.

>>> [#LeaveNoOneBehind](https://twitter.com/LeaveNoOneBehind) [#BlackLivesMatter](https://twitter.com/BlackLivesMatter)

UNSER PROGRAMM IM DEZEMBER:

So 5. 12.	11:00	Droste Medial	AMOUR FOU
Mo 13. 12.	20:45	Queer Monday	WEEKEND
Mi 15. 12.	18:30	Dokumentarfilm-Club	TEUFELSLAND
Fr 17. 12. – So 19. 12.		Zum Kurzfilm-Tag	SCHAUFENSTERKIND
Mo 20. 12.	19:00	Leinwandbegegnungen	DER KAUFMANN VON VENEDIG

13. Januar 2022 | 19.30 Uhr
Erfhokirche Münster

ARETHA FRANKLIN
AMAZING GRACE

VVK über www.dielinse.de

Am 13. und 14. Januar 1972 gab Aretha Franklin das legendäre Konzert in der New Temple Missionary Baptist Church in Los Angeles. 50 Jahre später zeigen wir es in der Erfhokirche!

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für Dezember 2021



Queer Monday
am Mo 13. 12.
WEEKEND

Droste Medial:
AMOUR FOU

Dokumentarfilm-Club:
TEUFELSLAND

Leinwandbegegnungen:
DER KAUFMANN VON VENEDIG



IMPRESSUM ■ Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. – Die Linse, Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheineze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.

DIE LINSE: unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de

DROSTE MEDIAL

AMOUR FOU

Inspiziert von Heinrich von Kleist, inszeniert Regisseurin Jessica Hausner ein federleichtes Liebespiel um Leben und Tod

In den Salons der Romantik genießt der Dichter Heinrich von Kleist (**Christian Friedel**) einen zweifelhaften Ruf. Der Melancholiker, dessen begnadete Dichtung seiner Zeit stets zu tief auf den Zahn fühlte und der trotz seines Talents stets vergeblich liebte, empfindet das Leben hauptsächlich als Schmerz. Sein größter Wunsch ist es, mit einem geliebten Menschen gemeinsam aus dem Leben zu gehen. Doch seine Cousine Marie (**Sandra Hüller**), die er zu lieben



glaubt, weigert sich partout einzusehen, dass sie die Auserwählte ist. Dann trifft er auf Henriette Vogel (**Birte Schnöink**), eine zarte, schöne Frau. Von Kleist ahnt, dass sie ebenso einsam ist wie er und in ihrem wohlgeordneten Leben eine seltsame Entbehrung spürt. Während aus Frankreich eine Welle der Demokratisierung über den preußischen Hierarchien zusammenbricht, kommen sich die beiden näher.

»Eine Geschichte, die mit einem Doppelselbstmord endet, als romantische Komödie anzulegen, ist kein leichtes Unterfangen. Doch genau dies versucht und gelingt **Jessica Hausner**.«
(programm kino.de)

Österreich 2014 · R & Db: Jessica Hausner · K: Martin Gschlacht ■ Mit Birte Schnöink, Christian Friedel, Stephan Grossmann, Sandra Hüller, Holger Handtke u.a. · ab 6 J. · 96'

So 5. Dezember ■ 11:00 Uhr im Cinema
präsentiert von der **Droste-Gesellschaft** in Zusammenarbeit mit **Die Linse**



QUEER MONDAY

WEEKEND

Zum 10-jährigen Geburtstag kommt Andrew Haighs preisgekrönter Schlüsselfilm des *New Wave Queer Cinema* wieder ins Kino!

WEEKEND hat mit seiner tief empfundenen Romantik und seiner ehrlichen Darstellung von schwuler Lebenswirklichkeit bereits eine ganze Generation queerer Zuschauer*innen verzaubert. Zum 10-jährigen Geburtstag kehrt der Schlüsselfilm des *New Wave Queer Cinema* auf die große Leinwand zurück!

Freitagabend in England. Nach einer Dinnerparty bei seinen Hetero-Freunden zieht Russell (**Tom Cullen**) reichlich betrunken allein in eine Schwulenbar weiter. Am nächsten Morgen liegt Glen (**Chris New**) neben ihm im Bett. Was wie ein One-Night-Stand beginnt, wird viel mehr: Russell und Glen verbringen den ganzen Samstag zusammen, im Bett und in Bars, sie betrinken sich, nehmen Drogen, erzählen von sich, streiten, haben Sex, lernen sich kennen. Doch am Sonntagmorgen geht Glens Flieger in die USA ...

In seinem zweiten Spielfilm erzählt **Andrew Haigh** (*Looking*) die authentische Geschichte zwischen zwei unterschiedlichen jungen Männern, denen nur ein knappes Wochenende bleibt, um sich füreinander zu entscheiden. Das vielfach ausgezeichnete Drama mit Tom Cullen und Chris New ist noch immer einer der wahrsten und schönsten Liebesfilme der jüngeren Vergangenheit.

Großbritannien 2011 · R & Db: Andrew Haigh · K: Urzula Pontikos ■ Mit Tom Cullen, Chris New u.a. ab 16 J. · engl.DmU · 97'

Mo 13. Dezember ■ 20:45 Uhr im Cinema

DOKUMENTARFILM-CLUB

TEUFELSLAND

Ein dokumentarisches Märchen nach der Sage „Die Werwölfe ziehen aus“ von den Brüdern Grimm – eine Reise auf den Spuren eines Mythos in die Weite von Lettland und Estland

Dem Mann wachsen spitze Zähne, Fell und scharfe Klauen. Dann bricht es aus ihm heraus, das wilde Tier. Eine blutrünstige Bestie. So begegnet uns heute der Werwolf im Kino. Doch für unsere Vorfahren gab es ihn wirklich. Zu Beginn der frühen Neuzeit instrumentalisierten kirchliche und weltliche Mächte den Mythos vom Werwolf, um eine neue Ordnung zu etablieren.



Wie Frauen als Hexen wurden Männer als Werwölfe und Zauberer angeklagt, mit dem Teufel zu paktieren. Die finsternen Zeiten, so scheint es, liegen weit zurück, doch der Mythos lebt. Im sagenumwobenen Livland – heute ein Teil von Lettland und Estland – geht noch immer der Werwolf um. Zwei junge Letten folgen seinen Spuren durch postkommunistische Städte und tiefe Wälder. Sie begegnen außergewöhnlichen Menschen, die noch mit der Natur und der heidnischen Tradition verbunden sind. Die filmische Reise wird verwoben mit den Forschungen zweier Wissenschaftler. Die estnische Völkerkundlerin **Merili Metsvahi** beleuchtet die Kulturgeschichte. Der Historiker **Carlo Ginzburg** entdeckt in Venedig eine ganz andere Facette des Mythos. Hinter der Anklage des Teufelpakts enthüllt er die gutartigen Werwölfe. Am Johannistag feiern Jung und Alt die Sonnenwende. Dann ziehen die Musiker der Band *Vilkaci-Werwölfe* in die Wälder und singen die alten Lieder. Der Mythos verbindet sich mit dem Leben.

Deutschland 2008 · R & Db: Gisa Schleelein · K: Lars Barthel ■ Mit Ieva Rulle, Andis Deme, Merili Metsvahi, Carlo Ginzburg, Davis Stalts und Band „Vilkaci“, Aldis Kevins, Ligita Beitina u.a. · 90'

Mi 15. Dezember ■ 18:30 Uhr im Cinema
mit anssl. Gespräch im **neben*an**